



# **Modulhandbuch Informationswissenschaft (Master of Science)**

Hochschule Darmstadt

Fachbereich Media

Stand: 31. Juli 2012

# Inhaltsverzeichnis

Themenbereich: Fachübergreifendes und Management . . . . .	3
Modul 1101: Projektmanagement . . . . .	3
Modul 1102: Personalführung . . . . .	5
Modul 1103: Wirtschaftsrecht . . . . .	6
Modul 1104: Medien- und Informationsrecht . . . . .	7
Themenbereich: Informationsarchitektur . . . . .	8
Modul 2101: Informationsvisualisierung . . . . .	8
Modul 2102: Komplexe Informationssysteme . . . . .	10
Modul 2103: Intelligente Systeme . . . . .	12
Modul 2201: Semantic Web-Anwendungsentwicklung . . . . .	14
Themenbereich: Wissensrepräsentation . . . . .	16
Modul 3101: Web-Spezifikationen . . . . .	16
Modul 3102: Information Retrieval und Wissensextraktion . . . . .	18
Modul 3103: Information Retrieval Systeme . . . . .	20
Modul 3104: Ubiquitous Computing – das Internet der Dinge . . . . .	22
Modul 3105: Dokumentenmanagement und Enterprise Content Management . . . . .	24
Modul 3106: Web 2.0 - Social Software . . . . .	26
Themenbereich: Business Information Engineering . . . . .	28
Modul 4101: Computer Supported Cooperative Work . . . . .	28
Modul 4102: Markt- und Wettbewerbsanalyse . . . . .	30
Modul 4103: Business Information Analytics and Management Information Engineering . . . . .	32
Modul 4104: Information Behavior and Behavioral Economics . . . . .	34
Modul 4105: Empirische Forschungs- und Prognosemethodik . . . . .	36
Modul 4106: Web 2.0 für Information Professionals . . . . .	38
Modul 4201: Advanced Online Marketing . . . . .	40
Modul 4202: Selected Topics in Web Science . . . . .	42
Themenbereich: Bibliothekswissenschaft . . . . .	44
Modul 5101: Bibliotheksorganisation und -führung . . . . .	44
Modul 5102: Bibliothekarische Informationskompetenz . . . . .	46
Modul 5103: Hybride Bibliotheken . . . . .	48
Modul 5104: Informatik . . . . .	49
Modul 5201: Wissenschaftliche Suchmaschinen . . . . .	51
Modul 5202: Bibliothekskonzepte . . . . .	53
Modul 5203: Informationsqualität . . . . .	54
Themenbereich: Medien und Kommunikation . . . . .	56
Modul 6101: Media Asset Management und Services . . . . .	56
Modul 6102: Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung . . . . .	58
Modul 6103: Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie . . . . .	59
Modul 6104: Archiv- und Dokumentationsmanagement . . . . .	61
Modul 6201: Besondere Aspekte von Media Assets . . . . .	62
Praxismodul . . . . .	64
Modul 800: Forschungs- und Praxisphase . . . . .	64
Abschlussmodul . . . . .	66
Modul 900: Masterarbeit . . . . .	66

# Themenbereich: Fachübergreifendes und Management

## Modul 1101: Projektmanagement

<b>Modulbezeichnung</b>	Projektmanagement
<b>Belegnummer</b>	1101
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Christian Otto
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Christian Otto
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Referat, Präsentation gemäß § 13 ABPO
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Aufbauend auf den PM-Methoden werden die Bereiche Projektstart, Projektcontrolling und Projektabschluss als wesentliche Elemente der Erfolgs- und Zielorientierung behandelt und erarbeitet. Im Übungsteil wird ein selbst gewähltes komplexes Vorhaben mit Hilfe von PM-Software geplant und in einem Simulationslauf unter Berücksichtigung möglicher Störungen, Änderungen und Abweichungen implementiert. Projektstart (Situationsanalyse, Kommunikations- und Berichtsstrukturen) Qualitätsmanagement (Projektelevaluation, Projektstrukturierung, u.a) Projektplanungsmethodik (Gantt- und Netzwerkdiagramme etc.) Wirtsch. Aspekte (Kostenplanung, Investitionskostenplanung) Controlling (Fortschrittsberichte, Zeit- und Kostentrendanalysen) Projektabschluss (Prozess, Reflexion, Organisatorisches Lernen)
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden kennen wesentliche Methoden des Projektmanagements und können sie in komplexen Projekten einsetzen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 1102: Personalführung

<b>Modulbezeichnung</b>	Personalführung
<b>Belegnummer</b>	1102
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	N.N.
<b>Dozent(in)</b>	Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	PVL: Referat / PL: Schriftliche Hausarbeit. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Qualifikation zu verantwortungsvoller Führung und Leitungskompetenz gehören zu den maßgeblichen Zielen des Master-Studiengangs. Daher werden in diesem Fachmodul die einschlägigen Themenbereiche der Mitarbeiterführung, Teamentwicklung, Kommunikation, Ablauforganisation, Ergebnisorientierung etc. praxisnah erarbeitet und diskutiert. Im Vordergrund steht ein diese Fähigkeiten trainierendes Coaching.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Führungs- und Leitungskompetenz. Befähigung zur Verantwortung.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminaristischer Unterricht, projektorientierte Workshops (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 1103: Wirtschaftsrecht

<b>Modul-bezeichnung</b>	Wirtschaftsrecht
<b>Belegnummer</b>	1103
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwort- liche(r)</b>	Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums
<b>Dozent(in)</b>	Lehrende des SuK-Begleitstudiums
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Grundlagen des Wirtschaftsrechts
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, Aufgaben und Fragestellungen des Wirtschaftsrechts zu kennen und mit gängigen Anwendungsbereichen und -verfahren vertraut zu sein.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 1104: Medien- und Informationsrecht

<b>Modul- bezeichnung</b>	Medien- und Informationsrecht
<b>Belegnummer</b>	1104
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwort- liche(r)</b>	Studienbereichsleitung des SuK-Begleitstudiums
<b>Dozent(in)</b>	Lehrende des SuK-Begleitstudiums
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Grundlagen des Medien- und Informationsrechts.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, Aufgaben und Fragestellungen des Medien- und Informationsrechts zu kennen und mit gängigen Anwendungsbereichen und -verfahren vertraut zu sein.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Themenbereich: Informationsarchitektur

### Modul 2101: Informationsvisualisierung

<b>Modulbezeichnung</b>	Informationsvisualisierung
<b>Belegnummer</b>	2101
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Hausarbeit und Präsentation gemäß § 13 ABPO
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen und Gestaltungsprinzipien der Informationsvisualisierung. Die Themen des Moduls umfassen Wahrnehmungs- und Entscheidungsmodelle beim Menschen, Grundlagen und Anwendungsklassen der Informationsvisualisierung sowie das Zusammenspiel von Informationsvisualisierung und Entscheidungsunterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung, natürliche und rationale Entscheidungsmodelle</li><li>• Referenzmodell der Informationsvisualisierung</li><li>• Typen der IV und ihre Auswahl für gegebene Aufgabenstellungen</li><li>• Gestaltungsrichtlinien für Informationsvisualisierung</li><li>• Informationsvisualisierung und Entscheidungsunterstützungssysteme</li><li>• Evaluierung von Informationsvisualisierung bzw. Entscheidungsunterstützungssystemen</li><li>• Beispiele</li></ul> <p>Im Rahmen von Übungen werden Informationsvisualisierungen ausgewählt und implementiert. Im seminaristisch angelegten Teil der Veranstaltung wird der aktuelle Stand der Technik aufgearbeitet und präsentiert.</p>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden des Moduls kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Informationsvisualisierung. Sie sind befähigt, für gegebene Aufgabenstellungen den Nutzen der Informationsvisualisierung für die Gestaltung komplexer, insbesondere entscheidungsunterstützender, Informationssysteme einzuschätzen und in die Entwicklung einzubeziehen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	

<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in der Entwicklung webbasierter Informationssysteme (Architektur, Programmierung, Gestaltung).
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kursunterlagen und Übungen</li> <li>• Einschlägige Lehrbücher, wie z.B. Robert Spence: Information Visualization. Pearson Education 2007</li> <li>• D. Roam: The Back of the Napkin – Solving problems and selling ideas with pictures, Digital Roam Inc., 2008, 2009</li> </ul>

## Modul 2102: Komplexe Informationssysteme

<b>Modul-bezeichnung</b>	Komplexe Informationssysteme
<b>Belegnummer</b>	2102
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Elke Lang
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Elke Lang, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Bewertung Ausarbeitung und Präsentation (Themenrecherche oder Anfertigung eines Demonstrationsprojekts)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Komplexe Informationssysteme sind zwischen den stark strukturierten „klassischen“ Datenbanksystemen und dem Paradigma des Information Retrieval angesiedelt. Sie befassen sich mit schwach strukturierten oder heterogenen Informationsobjekten, die unter verschiedenen Aspekten als komplex zu betrachten sind (z.B. Multimodalität, besondere Repräsentationsformate, Verteilung). Typische Anwendungsgebiete sind Informationssysteme zur Unterstützung mehrstufiger Informationsgewinnungsprozesse (z.B. Business-Intelligence-Systeme) oder mit spezieller Fachsemantik (z.B. Geoinformationssysteme).</p> <p>Die Lehrveranstaltung führt in die Aspekte der Komplexität von Informationssystemen ein und gibt Beispiele für Komplexität, z.B. verteilte Information, Repräsentation und Verarbeitung von Nicht-Text-Daten, dynamische Daten. An ausgewählten Beispielen wird die Informationsrepräsentation und –suche im Kontext komplexer Anwendungsbereiche gezeigt und praktisch erprobt.</p>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden kennen Eigenschaften und Charakteristika von Komplexen Informationssystemen und können Aspekte der Komplexität erkennen und bemessen. Sie haben an ausgewählten Beispielen praktische Erfahrungen mit der Handhabung von Komplexität in Informationssystemen gesammelt und können diese auf Beispiele aus anderen Anwendungsgebieten übertragen. Sie kennen Techniken der selektiven Reduktion von Komplexität für die Modellierung und Implementierung Komplexer Informationssysteme.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Kenntnisse aus Modulen im Bereich Datenbanken, Informationssysteme, Anwendungsentwicklung, Programmierung, Datenübertragung

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moss LT, Atre S: Business Intelligence Roadmap (Addison Wesley 2006)</li> <li>• Liebowitz J: Strategic Intelligence (Auerbach 2006)</li> <li>• Rupp C: Requirements-Engineering und –Management (Hanser, 3. Aufl. 2004)</li> <li>• Mathas C: SOA intern (Hanser 2008)</li> <li>• Mitchell T: Web Mapping mit Open Source-GIS-Tools (O'Reilly 2008)</li> </ul>

## Modul 2103: Intelligente Systeme

<b>Modul-bezeichnung</b>	Intelligente Systeme
<b>Belegnummer</b>	2103
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Hausarbeit und Präsentation gemäß § 13 ABPO
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und die Konzepte intelligenter, webbasierter Anwendungen. Dazu gehören einschlägige Standards des so genannten Semantic Web (RDF(S), OWL, RDFa, GRDDL), Inferenzalgorithmen, Anfragesprachen (SPARQL, konjunktive Anfragen) sowie daraus resultierende Software- und Informationsarchitekturen.</p> <p>Im Rahmen von Übungen werden Modellierungs- und Klassifikationsaufgaben bearbeitet. Im seminaristisch angelegten Teil der Veranstaltung wird der aktuelle Stand der Technik aufgearbeitet und präsentiert.</p>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Studierende des Moduls kennen aktuelle Standards des Semantic Web sowie einschlägige Werkzeuge. Sie sind befähigt, den Nutzen und die Grenzen semantischer Technologien für gegebene Aufgabenstellungen einzuschätzen und z.B. in die eigene Entwicklungstätigkeit einzubeziehen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in der Entwicklung webbasierter Informationssysteme (Architektur, Programmierung, Gestaltung).
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	

**Literatur**

- P. Hitzler, M. Krötzsch, S. Rudolph, Y. Sure: Semantic Web. Springer-Verlag, 2008
- D. Allemang, J. Hendler: Semantic Web for the Working Ontologist. Morgan Kaufmann, 2008
- [www.w3.org/standards/semanticweb/](http://www.w3.org/standards/semanticweb/)

## Modul 2201: Semantic Web-Anwendungsentwicklung

<b>Modul-bezeichnung</b>	Semantic Web-Anwendungsentwicklung
<b>Belegnummer</b>	2201
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Projektbericht und Präsentation gemäß § 13 ABPO
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Das Ziel des Projekts ist die Vertiefung von Programmierkenntnissen zur Entwicklung und Implementierung von Semantic Web-Anwendungen bzw. Semantic Web-Demonstratoren. Dazu wählen Gruppen von je 2-5 Entwicklern geeignete Anwendungen (use cases) aus, die sie im Verlauf des Projekts systematisch implementieren. Die einzelnen Projekte gliedern sich in die Phasen Recherche und Spezifikation, Implementierung und Test. Sie wird begleitet durch regelmäßige Workshops zu einschlägigen Programmierproblemen, gemeinsame Briefings, Code-Reviews und Diskussionen im Plenum.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Das Modul befähigt die Studierenden, prototypische Semantic Web-Anwendungen zu konzipieren und mit Hilfe von aktuellen Open Source-Werkzeugen zu implementieren.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projekt (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	256 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Webprogrammierung, Grundkenntnisse über Standards des Semantic Web (RDF, RDFS, SPARQL, OWL), wie sie z.B. im Modul „Intelligente Systeme“ vermittelt werden.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	

**Literatur**

- T. Segaran, C. Evans, J. Taylor: Programming the Semantic Web. O'Reilly, 2009
- D. Allemang, J. Hendler: Semantic Web for the Working Ontologist. Morgan Kaufmann, 2008
- [www.w3.org/standards/semanticweb/](http://www.w3.org/standards/semanticweb/)

## Themenbereich: Wissensrepräsentation

### Modul 3101: Web-Spezifikationen

<b>Modulbezeichnung</b>	Web-Spezifikationen
<b>Belegnummer</b>	3101
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Reginald Ferber
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Reginald Ferber
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsvorleistung: Präsentation, Hausarbeit, Praxis- o. Projektbericht; Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung; In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Fachwissen über, und erste praktische Erfahrungen mit Spezifikationen und Anwendungen, die für das Web entwickelt wurden und werden - insbesondere aus der XML-Familie. Es führt in Modelle, Formate, Verfahren, Technologien und Anwendungen ein, die auf diesen Spezifikationen aufbauen. Im Vorlesungsteil werden die Grundkonzepte eingeführt.</p> <p>Einzelne Spezifikationen und Anwendungen werden von den Studierenden erarbeitet und vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• XML: Konzepte und Herangehensweise</li><li>• Definition von Dokumentstrukturen</li><li>• Verarbeitung von und Suche in XML-Dokumenten</li></ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Das Modul befähigt die Studierenden sich aktuelle Themen der Entwicklung und Forschung auf dem Gebiet der Web-Spezifikationen für die Wissensrepräsentation zu erarbeiten und Entwicklungen einzuschätzen. Es bereitet sie darauf vor, die Verfahren und Technologien in Informationsdiensten, insbesondere im Web, einzusetzen und ihren Einsatz in interdisziplinären Arbeitsgruppen zu kommunizieren und zu moderieren.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Vorlesung mit Literaturstudium und praktischen Übungen; 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse Programmierung / Datenstrukturen / Datenbanken, Kenntnisse in HTML oder anderen Auszeichnungssprachen
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dokumente und -Tutorien</li><li>• Aktuelle Literatur</li><li>• Fachzeitschriften und Tagungsbände zum Thema</li></ul>

## Modul 3102: Information Retrieval und Wissensextraktion

<b>Modulbezeichnung</b>	Information Retrieval und Wissensextraktion
<b>Belegnummer</b>	3102
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Reginald Ferber
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Reginald Ferber
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsvorleistung: Referat, Hausarbeit oder Bericht, Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Die Veranstaltung vertieft Kenntnisse im Bereich Information Retrieval, insbesondere durch die theoretische Fundierung klassischer und aktueller Ansätze. Sie ergänzt sie durch Themen aus dem Bereich Wissensextraktion (Data- bzw. Text-Mining) und automatische Klassifikation. Sie vermittelt aktuelle Modelle, Methoden und Verfahren der Wissensrepräsentation und inhaltlichen Suche. Dabei werden Fragestellungen und Lösungsansätze aus den TREC-Experimenten, Ansätze der automatisierten Inhaltserschließung und Wissensgewinnung (Text-Mining) und Verfahren der Web-Suche behandelt.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Das Modul vermittelt aktuelles Fachwissen aus dem Gebiet Information Retrieval und seinem Umfeld. Es befähigt die Studierenden sich Themen der aktuellen Entwicklung und Forschung in diesen Gebieten zu erarbeiten und Entwicklungen einzuschätzen. Es bereitet sie darauf vor, Such- und Wissensverarbeitungsmechanismen für Informationsdienste zu konzipieren und ihren Einsatz zu koordinieren.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Wissensvermittlung durch Vorlesung und Literaturstudium, praktische Übungen, Referate, Präsentationen und Projekte zu ausgewählten Themen und Systemen; 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse Programmierung / Datenstrukturen / Datenbanken, Grundkenntnisse mathematischer Modelle und Verfahren, Kenntnisse in Information Retrieval auf dem Bachelor-Niveau
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• R. Ferber: Information Retrieval dpunkt-Verlag 2003.</li><li>• TREC -Web Seiten</li><li>• Fachzeitschriften und Tagungsbände zum Thema</li></ul>

## Modul 3103: Information Retrieval Systeme

<b>Modul-bezeichnung</b>	Information Retrieval Systeme
<b>Belegnummer</b>	3103
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Hausarbeit und Präsentation
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Im Kurs wird anhand konkreter Beispiele die Techniken, Verfahren und Nutzung von Information Retrieval Systemen kennen gelernt und umgesetzt. Ein Schwerpunkt wird auf interaktivem Information Retrieval gelegt, unter welchem die Interaktion zwischen dem Nutzer und dem Informationssystem, das zur Informationsbeschaffung verwendet wird, verstanden wird. Im Gegensatz zum traditionellen Information Retrieval, das sich hauptsächlich auf die systeminhärenten Komponenten eines Informationssystems konzentriert, wird beim interaktiven IR die Seite der Nutzer besonders beachtet, z.B. Informationsbedürfnisse und kognitiven Erfahrungen der Nutzer während des Suchprozesses. Unter dem weiter gefassten Begriff des Informationsverhaltens werden Verhaltensweisen im Umgang mit Informationen über elektronische Systeme hinaus untersucht. Es werden Methoden und Verfahren zur Untersuchung des Nutzerverhaltens im Umgang mit Information Retrieval Systemen oder zur Messung der Effektivität von Information Retrieval Systemen vorgestellt und exemplarisch umgesetzt.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden können verschiedene direkte und indirekte Methoden zur Erhebung und Interpretation von Nutzerverhalten im Hinblick auf die Informationssuche einsetzen. Sie setzen sich weiterhin mit den interaktiven Elementen in Informationssystemen auseinander. In selbständig durchgeführten Use Cases werden Design, Fragestellungen und Durchführung von Untersuchung erarbeitet.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Spezialisierung (specialized level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Bachelor Kurse Information Retrieval
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus zweijährig

<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Robins, D., 2000. Interactive information retrieval: Context and basic notions. <i>Informing Science</i>, 3(2), S. 57-61.</li> <li>• Wildemuth, B.M. (Hrsg.), 2009. <i>Applications of Social Research Methods to Questions in Information and Library Science</i>, Westport, Connecticut, London: Libraries Unlimited.</li> <li>• Wilson, T.D., 2000. Human Information Behavior. <i>Informing Science</i>, 3(2), S.49-55.</li> <li>• Xie, I., 2008. <i>Interactive Information Retrieval in Digital Environments</i>, Hershey, New York: IGI Publishing.</li> </ul>

## Modul 3104: Ubiquitous Computing – das Internet der Dinge

<b>Modul-bezeichnung</b>	Ubiquitous Computing – das Internet der Dinge
<b>Belegnummer</b>	3104
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Elke Lang
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Elke Lang
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsvorleistung: Klausur über den Grundlagenteil; Prüfungsleistung: Prüfungstudienarbeit über ein Schwerpunktthema im Rahmen des Kurses; In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Das Schlagwort „Ubiquitous Computing“ wurde bereits vor 20 Jahren geprägt, als Netzwerke noch eine Insider-Technologie waren. Im Kontext des World Wide Web tauchte später der Begriff „Internet der Dinge“ auf. Beides bezeichnet einen Vernetzungs- und Materialisierungsgrad, den die meisten traditionellen Informationssysteme noch nicht besitzen. Neben der hochgradigen Vernetzung ist insbesondere die Einbindung spezieller Hardware (Sensoren, Aktoren, Übertragungsmedien) Voraussetzung für die Verteilung und Integration von Information.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmung, bisherige Entwicklungen Überblick Anwendungsgebiete</li> <li>• Elemente der Vernetzung: Wie unterhalten sich die „Dinge“? Typische Aktoren und Sensoren (RFID-Technik, Messung und Digitalisierung bei Sensoren)</li> <li>• Praktische Experimente mit RFID-Anwendungen</li> <li>• Seminaristische Phase mit Erarbeitung von Schwerpunktthemen</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Zweck, Prinzipien und Verfahren des Ubiquitous Computing kennen und einordnen. Überblick über die wichtigsten aktuellen Einsatzgebiete gewinnen. Potentiale und Problematik einschätzen können.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Zweck, Prinzipien und Verfahren des Ubiquitous Computing kennen und einordnen. Überblick über die wichtigsten aktuellen Einsatzgebiete gewinnen. Potentiale und Problematik einschätzen können.
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse Datenübertragung (z.B. „Vernetzte Systeme“), Informationssysteme
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 3105: Dokumentenmanagement und Enterprise Content Management

<b>Modul-bezeichnung</b>	Dokumentenmanagement und Enterprise Content Management
<b>Belegnummer</b>	3105
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Martin Michelson
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Martin Michelson
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Referat, Abschlussklausur
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Konzepte und aktuelle Entwicklungen der Zusammenführung, Verwaltung und Bereitstellung aller Arten von dokumentbasierten Informationen zur Unterstützung von Geschäftsprozessen in Unternehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumenten-Management</li> <li>• Workflowmanagement</li> <li>• Enterprise Content Management</li> <li>• Informations- und Dokumentarten und –formate im Unternehmen</li> <li>• Erfassungs- Speicherungs- Distributionsverfahren</li> <li>• Metadaten</li> <li>• Intelligente Navigationsverfahren</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• DM / ECM in der Cloud</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden kennen den aktuellen Stand und die Entwicklungen der „Document Related Technologies“ in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in die Lage, für ein Unternehmen oder eine Institution ein organisationsweites Enterprise Content Management-System zu planen, aufzubauen und einzuführen. Dabei berücksichtigen sie vor allem organisatorische, technischen und rechtlichen Aspekte und Anforderungen. Sie kennen das Marktangebot an Softwaresystemen und können diese unter ökonomischen Aspekten auswählen und einsetzen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Jeweils neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Götzer, Klaus; Schmale, Ralf; Maier, Berthold; Komke, Torsten: Dokumenten-Management</li> <li>• Götzer, Klaus: Vom Geschäftsprozess zum Workflowmanagement.</li> <li>• Riggert, Wolfgang: ECM - Enterprise Content Management</li> <li>• Fröschle, Hans-Peter; Reich, Siegfried (Hrsg.): Enterprise Content Management</li> <li>• Schnetzer, Ronald: Workflow-Management</li> <li>• Kampffmeyer, Ulrich, Merkel, Barbara: Grundlagen des Dokumenten-Managements</li> </ul> <p>Weitere aktuelle Quellen, vor allem im Internet (Beispiel: Fallstudien bei AIIM) werden in der Veranstaltung eruiert</p>

## Modul 3106: Web 2.0 - Social Software

<b>Modulbezeichnung</b>	Web 2.0 - Social Software
<b>Belegnummer</b>	3106
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Hausarbeit und Präsentation
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	In einer Einführungsphase werden Themen wie Wikis und Blogs, Social Networking und Social Bookmarking Dienste, RSS und AJAX, sowie das Semantic Web in Verbindung mit sozialen Ansätzen (Web 3.0) vorgestellt. Anschließend soll in Arbeitsgruppen der Einsatz dieser Applikationen in verschiedenen Anwendungskontexten der Fachinformation genauer untersucht werden. Ziel ist hierbei ggf. eine konzeptionelle Präzisierung, eine Übersicht über exemplarische Realisierungen und die Entwicklung eigener Modelle bzw. Prototypen anhand von verschiedenen Themen wie Social Tagging, Personalisierungsfunktionen u.ä.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden werden nach erfolgreichem Abschluss dazu befähigt, in Projekten selbstständig Evaluationen, Usability-Tests, Workflowanalysen und Designprozesse für Web2.0 und Social Software Angebote zu planen, durchzuführen, auszuwerten und darzustellen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Spezialisierung (specialized level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projektmodul mit 4 SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Bachelor Kurse zu Web 2.0/Social Software
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus zweijährig
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten.

**Literatur**

- T. Alby: Web 2.0. Konzepte, Anwendungen, Technologien. München: Hanser 2008.
- F. Bültge : WordPress. Weblogs einrichten und administrieren. München: Open Source Press 2007.
- Ebersbach et al.: Social Web. Stuttgart: UTB 2008.
- Ebersbach et al.: Wiki – Kooperation im Web. Berlin: Springer 2007

## Themenbereich: Business Information Engineering

### Modul 4101: Computer Supported Cooperative Work

<b>Modulbezeichnung</b>	Computer Supported Cooperative Work
<b>Belegnummer</b>	4101
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Martin Michelson, Prof. Dr. Christian Otto
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Martin Michelson, Prof. Dr. Christian Otto, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Referat, Präsentation gemäß § 13 Absatz 5
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Es werden die verschiedenen Arten von Kooperation innerhalb einer Gruppe und die notwendigen Mechanismen betrachtet, insbes. spezielle Aspekte von Gruppenarbeit, z.B. group-awareness und deren Unterstützung durch Informationstechnik. Die verschiedenen CSCW-Systeme werden anhand ihrer Unterstützung bzgl. Kommunikation, Koordination und Kooperation (synchron/asynchron) in unterschiedliche Systemklassen eingeteilt: gemeinsame Informationsräume, Kommunikationssysteme, Koordinierungssysteme (Workflow Management-Systeme), und Workgroup Computing.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klärung der Begriffswelt CSCW</li><li>• Klassifizierung von CSCW-Systemen</li><li>• Gruppenprozesse, Kommunikation, Workgroup Computing</li><li>• Gemeinsame Informationsräume</li><li>• Systeme (Groupware, Dokumenten-, Workflow-Management-Systeme etc.)</li></ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden kennen verschiedene CSCW-Systeme und können sie gezielt für ihre Aufgabenstellungen einsetzen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 4102: Markt- und Wettbewerbsanalyse

<b>Modulbezeichnung</b>	Markt- und Wettbewerbsanalyse
<b>Belegnummer</b>	4102
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Martin Michelson
<b>Dozent(in)</b>	N.N.
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsstudienarbeit
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Theorien und Verfahren von Markt- und Wettbewerbsanalysen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung von Märkten und Branchen: Struktur, Konjunktur, Entwicklungen</li> <li>• Beurteilung von Wettbewerbern: Profile, Finanzstatus, Portfolio</li> <li>• Informationsquellen</li> <li>• Fallbeispiele</li> <li>• Erstellen einer Marktanalyse bzw. Wettbewerbsanalyse</li> <li>• Erstellen einer Wettbewerberanalyse</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden verstehen Theorien, Verfahren und Werkzeuge der Markt- und Wettbewerbsanalyse und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, vorliegende Analysen kritisch zu beurteilen. Sie kennen und bewerten Informationsquellen und verfügen über die Fähigkeit zur Interpretation quantitativer und qualitativer Daten. Anhand von konkreten Aufgabenstellungen und Fallbeispielen nutzen sie Informationsquellen (Geschäftsberichte, Marktdatenbanken, Produktionsindizes etc.) in professioneller Weise und erstellen eigenständig Markt- und Wettbewerbsanalysen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Wirtschaftsbezogene Module im Bachelorstudium
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich

<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>Jeweils neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Porter, Michael: Wettbewerbsstrategie</li> <li>• Michaeli, Rainer: Competitive Intelligence</li> <li>• Dettl, Johannes: Strategische Wettbewerbsbeobachtung</li> <li>• Aktuelle Marktreports und Fallstudien</li> </ul> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.</p>

## Modul 4103: Business Information Analytics and Management Information Engineering

<b>Modul-bezeichnung</b>	Business Information Analytics and Management Information Engineering
<b>Belegnummer</b>	4103
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Referat, Präsentation gemäß § 13 Absatz 5
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Die Qualität des damit einhergehenden innerbetrieblichen und externen Informations- und Wissensmanagements und die Akzeptanz der Informationsnutzer sind beide abhängige Variablen des entsprechenden fachspezifischen und interdisziplinären Fach- und Methodenwissens der zukünftigen Absolventen. Unter Berücksichtigung des Einsatzes entsprechender IT-gestützter Informations-, Entscheidungsunterstützungs- und (hybrider) Managementinformationssysteme soll in dieser Lehrveranstaltung zur nachhaltigen Qualifikation der betriebswirtschaftlichen und Managementmethodik beigetragen werden, und zwar praxisorientiert und anwendungsbezogen sowie mit einem Fokus auf die kritische Prüfung der methodischen und praxisrelevanten Einsetzbarkeit. Hier gilt es, die Position der zukünftigen Master-Absolventen als kompetenten Gesprächspartner für diesen Bereich der alltägliche unternehmensinternen und –externen Kommunikation und Kooperation zu stärken.</p> <p>Business (Information) Analytics wird dabei als Management-Tool eingesetzt, um vielfältige unternehmensrelevante Bereiche per Daten- und Informationssammlung, -aufbereitung und -auswertung analytisch und integrativ zu erfassen. Die damit verbundene Daten- und Informationsauswertungen dient zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategischen Zielformulierung und Unternehmensplanung</li> <li>• Geschäftsprozessmodellierung</li> <li>• Entscheidungsunterstützung (Decision Support Systems)</li> <li>• Implementierung effizienter (real-time) Business Information/Data Warehouses</li> <li>• Durchführung von Text-Mining-Prozessen und Business Intelligence Verfahren</li> <li>• Anwendung aussagekräftiger Markt- und Wettbewerbsanalysen</li> <li>• Marktforschung,</li> <li>• Durchführung von Trendscouting und Prognosemethoden</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden kennen die Methoden des Business Information Analytics und des Management Information Engineering und können sie für ihre Aufgabenstellungen einsetzen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)

<b>Lehrform / SWS</b>	Vorlesung, praktische Übungen; 4SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Modul 4104: Information Behavior and Behavioral Economics**

<b>Modulbezeichnung</b>	Information Behavior and Behavioral Economics
<b>Belegnummer</b>	4104
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Entscheidung: Grundbegriffe und Differenzierungen (Entscheidung bei Risiko/Unsicherheit/Sicherheit)</li> <li>• Traditionelle Ansätze der Informationsökonomie und der herkömmliche Entscheidungstheorie (Bernoulli-Denken, –Kriterium, Nutzenfunktion, Rationalität)</li> <li>• Erwartungswert und Erwartungsnutzenwert (St. Petersburger Münzspiel). Kritik der klassischen Nutzentheorie; Allais-Paradoxon</li> <li>• Psychologische und kognitionswissenschaftliche Grundlagen der Informationswahrnehmung, -verarbeitung und –vermittlung</li> <li>• Neurobiologische Basics der Informationswahrnehmung/-verarbeitung und Entscheidungsfindung</li> <li>• Heuristische Verfahren der Komplexitätsreduktion und Urteilsfindung: Simplification, Mental Accounting, Verfügbarkeitsheuristik, Informationsvernachlässigung, selektive Wahrnehmung, Contrast-Effect, Spreading-apart-Effekt, Primat-Effekt, Priming-Effekt/Bahnungseffekte, Wahrscheinlichkeitsschätzung, Compatibility-Effect), Verankerungsheuristik (Anchoring und Adjustment), Repräsentativitätsheuristik (Conjunction fallacy, Gambler's fallacy, Conditional probability fallacy), Bedingte Wahrscheinlichkeiten (Likelihood-Verfahren, Bayes Theorem), Attributionstheorie (dispositionale, situative Attribution, Fundamentale Attributionsfehler);</li> <li>• Referenzpunktanalytik (Adaptionsniveau), Psychophysik, Bezugspunkte und abnehmende Sensitivität, Ambiguitätseffekt</li> </ul>

<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Das grundlegend angestrebte Qualifikationsziel dieses Fachmodul ist die Vermittlung von speziellen quantitativen und heuristischen Verfahrenstechniken der neuzeitlichen Information Behavior und der Behavioral Economics als Teil des Business Information Engineering und deren kritische Reflexion aus Sicht der Informationswirtschaft, der Informationspsychologie, der Neurowissenschaften und der Betriebswirtschaft, insb. des Marketing und der Mikroökonomie sowie den Transfer zum Behavioral Finance. Erlernen professioneller Informationsaufbereitungen, -visualisierungen und -repräsentationen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und kognitionswissenschaftlich-psychologischer Determinanten und Heuristiken der Informationswahrnehmung, Informationsverarbeitung und Informationsdistribution. Einführung in die experimentelle Ökonomie und den Problemkreis Behavioral Economics/Behavioral Finance .
<b>Niveaustufe / Level</b>	Spezialisierung (specialized level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenkenntnisse
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 4105: Empirische Forschungs- und Prognosemethodik

<b>Modulbezeichnung</b>	Empirische Forschungs- und Prognosemethodik
<b>Belegnummer</b>	4105
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs, Seyhan Okur
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Eine der informationsökonomischen Aufgaben ist es, das richtige methodische, quantitative und qualitative Werkzeug einzusetzen, um die Unsicherheit über zukünftige Entwicklungen und Ereignisse informationswirtschaftlich besser abzuschätzen, die Risiken mit verbesserten Wahrscheinlichkeiten zu versehen und damit dem Entscheider eine bessere Informationsbasis zu geben.</p> <p>Dazu müssen vor allem moderne quantitative und qualitative, mathematisch-statistische und nicht-mathematische Prognoseverfahren zum Einsatz kommen, die in diesem Wahlpflichtfachangebot behandelt und geübt bzw. vertieft werden sollen, mit anwendungsorientierten Fragestellungen aus den verschiedensten Wirtschaftsbereichen und betrieblichen Funktionsbereichen konfrontiert und unter einer kritischen Prüfung unterzogen werden.</p> <p>Schwerpunkte: Methoden der deskriptiven Statistik; Einfache Prognoseverfahren; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Methodik der induktiven Statistik (Inferenzstatistik, Schätzverfahrensmethodik); Heuristische Verfahren der Komplexitätsreduktion und Urteilsfindung; Qualitative Prognostik; Webbasierte Prognostik</p>

<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	<p>AbsolventInnen des Masterstudiengangs sollen schnell, kostengünstig und zielführend für verschiedene Kunden, Nutzer und Entscheider Informationsdienstleistungen auf hohem qualitativem und wissenschaftlichem Niveau vollbringen. Dazu sollen sie die in der „scientific and practise community“ bekannten und akzeptierten quantitativ-qualitativen, mathematisch-statistischen Verfahren kennen, anwenden und kritisch beleuchten können. Die Beherrschung entsprechender empirischer Forschungs- und Prognosemethoden, die Beurteilung deren Aussagekraft und Grenzen bei der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse sowie die Befähigung neuere (webbasierte) Erhebungs- und Vorhersagemethodiken einsetzen zu können, wird angestrebt. Es bedarf also dreier grundsätzlicher Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur Datenerhebung, -analyse und –interpretation bei Voll- und Teilerhebung mittels quantitativer-qualitativer, mathematisch-statistischer Verfahren</li> <li>• Anwendungsbefähigung per Übung mittels Anwenderstandardsoftware EXCEL.</li> <li>• Kritische Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung und Aussagekraft herkömmlicher und neuer Forschungs- und Prognosemethoden.</li> </ul>
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oestreich, M.; Romberg, O.: Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge. 3.Aufl., 2010</li> <li>• Monka, M.; Schöneck, Nadine M.; Voss, W.: Statistik am PC. München 2008</li> <li>• Bühner, M.; Ziegler, M.: Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München 2009</li> <li>• Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen; 4.Aufl., Stuttgart 2010</li> <li>• Bauer, Th.; Fertig, M.; Schmidt, C.: Empirische Wirtschaftsforschung. Eine Einführung. Berlin 2009</li> <li>• Fahrmeier, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz, G.: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. 7.Aufl., Berlin 2009</li> </ul>

**Modul 4106: Web 2.0 für Information Professionals**

<b>Modulbezeichnung</b>	Web 2.0 für Information Professionals
<b>Belegnummer</b>	4106
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Referat und Hausarbeit
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Web 2.0- und Social Media-Plattformen in ausgewählten, für Informationsexperten relevanten Anwendungsfeldern
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	<p>Befähigung zum (informations-)wirtschaftlichen Umgang mit den Web 2.0 bzw. Social Media-Plattformen. Diese sollen im Rahmen dieses Projektmoduls an ausgewählten Anwendungsfeldern aus dem Social-Web-Anwendungsspektrum angestoßen und vertieft werden.</p> <p>Befähigung zur Planung und Anwendung, sowie kritische Beurteilung elektronischer Informationsmärkte sowie Schlagwort-basierte Prognosemethoden zur Vorbereitung und Bewertung betrieblicher Entscheidungen und zur (spieltheoretischen) computer-aided Marktsimulation (Market Engineering). Die Auseinandersetzung mit dem informationswirtschaftlichen Market Engineering ermöglicht die gezielte Qualifikation zur Analyse von individuellen (Informations- und Produkt-)Anforderungen von unterschiedlichen Marktteilnehmern sowie zur Gestaltung und Weiterentwicklung von adäquaten Markt- und Verhandlungsmechanismen (Konzepte, Plattformen, Geschäftsmodelle, Vertriebsstrategien). Auf dem Weg vom Informations- zum Entscheidungsarchitekten, hier mit dem Anwendungsschwerpunkt des Business Information Engineering: Web 2.0 und später Web 3.0.</p> <p>Inhaltlich-fachliche und softwaregestützte Befähigung zum Business Information Engineering, d.h. durch strukturiertes, systematisches und theoretisch fundiertes Vorgehen (Wirtschafts-) Informationsflüsse und -Informationsprodukte unter (informations-)technischen, informationswissenschaftlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten analysieren, aufbereiten, gestalten, bewerten, on- und offline präsentieren und vor allem wirtschaftlich nutzen und managen können, z.B. bezüglich der Güte- und Produkthanforderungen, Markttransaktionen, Allokation, Akzeptanz, Verbundeffekte, Rechtssicherheit, Hard- und Software, Netzstrukturen, Kommunikationskosten. In der Lage sein, Anforderungen von unterschiedlichen Marktteilnehmern zu analysieren sowie die Markt- und Verhandlungsmechanismen zu verstehen und weiter zu entwickeln (Konzepte, Plattformen, Geschäftsmodelle, Vertriebsstrategien, Personalisierungs- und Recommendersysteme).</p>
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	

<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 4201: Advanced Online Marketing

<b>Modulbezeichnung</b>	Advanced Online Marketing
<b>Belegnummer</b>	4201
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Studierende werden mit ausgewählten, aktuellen und vertiefenden Themen aus dem Bereich des Online and Social Media Marketing bzw. Performance Marketing aus Fortgeschrittenensicht (advanced level) konfrontiert, die es im Rahmen der Projektarbeit und in Kooperation mit Unternehmen praxisnah aufzubereiten gilt. Behandelt werden die Online-Marketing-Segmente: Suchmaschinenoptimierung, Suchmaschinenmarketing, Web Analyse/Web Controlling, Social Media Marketing, Conversion &amp; Landing Page Optimierung, Affiliate Marketing.</p> <p>Dazu erfolgt eine eingehende Befassung mit methodischen und businessgelenkten Fragen des Online-Tracking, der Media-Planung, der Erfolgsmessung, des Agenturmanagements, des mobilen und viralen Marketing, der keywordbasierten Kampagnenplanung, des Linkbuilding, des Webblog-Building und der Informationsarchitektur.</p>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	<p>Studierende können eigenständige, der Anwendungsforschung angepasste Lösungen ausgewählter Problem- und Aufgabenstellungen des Online- bzw. Performance Marketing mithilfe methodisch-technisch ausgereifter Instrumente entwickeln, kritisch reflektieren sowie parametrisieren. Dabei lernen sie die genannten Teilbereiche des Online Marketing zu vernetzen und bei der (prototypische) Umsetzung zu berücksichtigen. Sie erlernen dies unter Wahrung eines professionellen Zeit- und Projektmanagements. Auch die Kompetenzen einer zeitnahen, zielgruppengerechten Präsentationsfähigkeit und eines entsprechenden Reporting-, Dokumentations- und Kommunikationsmanagements werden vermittelt. Studierende erlernen auf der Basis des Methodenspektrum des Online Marketing und des Market Engineering die technisch-wirtschaftliche Anforderungen von unterschiedlichen Marktteilnehmern und Online Marketing-Informationssystemen zu analysieren und zu bewerten; Wirtschaftlichkeits- und Effizienzanalysen des Einsatzes von on- und offline-Marketing-instrumenten und –maßnahmen zu planen und durchzuführen; Markt- und Verhandlungsmechanismen zu verstehen und weiterzuentwickeln (Konzepte, Plattformen, Geschäftsmodelle, Vertriebsstrategien) sowie das Instrumentarium des Online-Marketing- und Portalmanagements, der Web Analytics auf der Basis von (Massen-)Datenstrukturierungs-, Nutzerverhaltensanalyse- und informationsarchitektonischen Visualisierungskennntnisse sachgerecht einzusetzen.</p>
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projekt (4 SWS), Projektgröße: 16 Studierende

<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	256 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Grundlagen des Online Marketing-Verständnisses und Methodenspektrums
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Grundlegende (Web-) Programmierungskennntnisse (HTLM, XHTML, PHP, SQL) wären gut.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brown, Bruce: The Complete Guide to Affiliate Marketing on the Web: How to Use and Profit from Affiliate Marketing Programs; Atlantic Pub Co, Ocala 2009</li> <li>• Rizek, David: Affiliate Marketing Management: Best Practice versus Theorie; Pro Business, Berlin 2010</li> <li>• Lammenett, Erwin: Praxiswissen Online-Marketing: Affiliate- und E-Mail-Marketing, Keyword-Advertising, Online-Werbung, Suchmaschinen-Optimierung; 2.Aufl., Gabler, Wiesbaden 2009</li> <li>• Weiss, Sandra: Affiliate Marketing: Grundlagen, Konzepte und Entwicklungsmöglichkeiten; VDM Verlag Dr. Müller, Saarbrücken, 2010Fischer, Mario: Website Boosting 2.0; 2.Aufl., mitp, Frechen 2008</li> </ul>

## Modul 4202: Selected Topics in Web Science

<b>Modul-bezeichnung</b>	Selected Topics in Web Science
<b>Belegnummer</b>	4202
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsleistung (PL): Klausur oder schriftliche Hausarbeit bzw. Präsentation: Benotet
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul befasst sich dem interdisziplinären Zusammenspiel der verschiedenen Teilgebiete der umfassenden Web Science, mit Konzentration auf die informationswissenschaftlichen, informatik-, designbezogenen sowie informationsökonomischen und informationsverhaltenswissenschaftlichen Fragestellungen.</p> <p>Dabei soll vor allem anhand ausgewählter, aktueller und Zukunfts-Themen, z.B. zum User Behavior, Enterprise Search, App-, API-, Social Mobility Network-Management oder Gaming mit Studierenden aus unterschiedlichen Interessensbereichen und Studienrichtungen eine forschungsbasierte Befassung mit diesen Fragestellungen erfolgen und – nach Sachverhalt - mit einer reflektierenden Nutzung digitaler/audiovisueller, webbasierter Medien begleitet. Studierende werden mit ausgewählten, aktuellen Themen aus den Bereichen des Web Business &amp; Economics, Market Engineering, Web/Data Engineering, Web Online and Social Media Marketing bzw. Performance Marketing konfrontiert, die es im Rahmen der Projektarbeit und in Kooperation mit Unternehmen der Anwendungsforschung verpflichtet aufzubereiten gilt.</p>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	<p>Ein ausgeprägtes extrospektives, fachübergreifendes, kollaboratives sowie explizit vernetztes Verständnis für die Analyse komplexer Web Science-Fragestellungen soll erreicht werden. Studierende sollen webgestalterische, informationsarchitektonische, medienrechtliche, webökonomische, informations- und sozialpsychologische Sichtweisen, Methoden und notwendige Schritte reflektieren und miteinander in Beziehung setzen, prototypisch konzipieren sowie zielführend umsetzen können. Sie sollen die übergeordneten fachlichen Zusammenhänge in der Web Science erkennen, antizipieren und kritisch bewerten bzw. parametrisieren können. Durch die notwendige Innovationsbereitschaft können Studierende das Potential des Webs für verschiedene Nutzungsbereiche und Anwendungsgebiete im kommerziellen und privaten Umfeld fundieren und abschätzen sowie mit Handlungsempfehlungen anreichern und Aspekte der Web Security integrieren. Dazu zählt auch die notwendige Befähigung, die Auswirkungen auf die (Arbeits) Organisation, die (Unternehmens)Kommunikation und das Informationsmanagement in ihrer Vielfalt analysieren und bewerten zu können.</p>
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projekt (4 SWS), Projektgröße: 16 Studierende

<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	256 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Golbeck, Jennifer: Trust on the World Wide Web: A Survey. Foundations and Trends in Web Science, Vol. 1, Issue 2, Maryland, 2008</li> <li>• O'Hara, Kieron; Hall, Wendy: Web Science. In: Association of Learning Technologies, Newsletter 12, 2008.</li> <li>• Wright, Alex; Web Science meets network science. In: Communications of the ACM, Vol. 54, Issue 5, May 2011</li> <li>• Hendler, James; Shadbolt, Nigel; Hall, Wendy; Berners-Lee, Tim; Weitzner, Daniel: Web Science: an interdisciplinary approach to understanding the web. In: Communications of the ACM, Vol. 51, Issue 7, Juli 2008</li> </ul>

## Themenbereich: Bibliothekswissenschaft

### Modul 5101: Bibliotheksorganisation und -führung

<b>Modul- bezeichnung</b>	Bibliotheksorganisation und -führung
<b>Belegnummer</b>	5101
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwort- liche(r)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsvorleistung: Referat, Prüfungsleistung: Hausarbeit. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Das Modul behandelt thematisch die Ablauforganisation in Bibliotheken, vermittelt die Methoden der Mitarbeiterführung und macht an zahlreichen aktuellen Beispielen und Fallstudien die Veränderungsprozesse in den unterschiedlichen Dienstleistungsbereichen heutiger Bibliotheken deutlich.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse in Bibliotheken. Das Arbeitsfeld „Bibliothek“ wird sehr weit gefasst und umfasst sämtliche Typen. Umfassende Kenntnis über Personalführung, Arbeitsrecht und neue Organisationsmodelle werden vermittelt. Diese Befähigung schafft die Kompetenzen, Mitarbeiter zielorientiert zu führen und die Methoden des institutionellen wie individuellen Wissensmanagements stetig zu optimieren.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Vorlesung und Seminar, 4SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	

<b>Literatur</b>	Leistungsstruktur im Projektmanagement / Annette Specht; Ulrike Steierwald; Jürgen Weber, In: Bibliotheken – Portale zum globalen Wissen – Frankfurt am Main: Klostermann, 2001, S. 449 – 457
------------------	---

## Modul 5102: Bibliothekarische Informationskompetenz

<b>Modul-bezeichnung</b>	Bibliothekarische Informationskompetenz
<b>Belegnummer</b>	5102
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsvorleistung: Praktische Übung, Prüfungsleistung: Hausarbeit. In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul behandelt thematisch die begrifflichen Grundlagen des bibliothekarischen Information Broking. Dabei werden sowohl ausgewählte fachbibliothekarische Dienstleistungen als auch der Begriff der Informationskompetenz sowie die Entwicklung kundenspezifischer Informationsdienstleistungen ausführlich betrachtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des bibliothekarischen Information Broking</li> <li>• Fachbibliothekarische Dienstleistungen: Grundlagen bibliothekarischer Fachinformation am Beispiel der Bibliothekswissenschaft</li> <li>• Informationsdienstleistungen Virtueller und Digitaler Bibliotheken – aktuelle Beispiele und Tendenzen</li> <li>• Strategien zur Erarbeitung ausgewählter Fachinformationen – Entwicklung kundenspezifischer Informationsdienstleistungen</li> <li>• Informationskompetenz als bibliothekarische Schlüsselqualifikation</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmer für die Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere in Bibliotheken. Dieses Arbeitsfeld „Bibliothek“ umfasst sowohl den öffentlichen Sektor (Öffentliche Bibliotheken, Wissenschaftliche Bibliotheken) als auch privatwirtschaftlichen Unternehmen (Firmenbibliotheken). Das Modul zielt auf grundlegende Kenntnisse des bibliothekarischen Informationsmarktes und die Rolle von Informationskompetenz als künftige bibliothekarische Schlüsselqualifikation ab.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar mit Übungen, 4SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Homepage des Dozenten: <a href="http://www.berthold-meier.de.tf">www.berthold-meier.de.tf</a></li> <li>• Lux, C. / Sühl-Strohmeier, W.: Teaching Library in Deutschland, Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz, Wiesbaden 2004</li> </ul>

## Modul 5103: Hybride Bibliotheken

<b>Modul-bezeichnung</b>	Hybride Bibliotheken
<b>Belegnummer</b>	5103
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Referat und Hausarbeit
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Einführung in die wesentlichen Aspekte Hybrider Bibliotheken: Terminologische Grundbegriffe, Elektronisches Publizieren in Bibliotheken, Digitalisierung und Langzeitarchivierung von Medienbeständen, virtuelle Informationsdienstleistungen im Sinne des Web 2.0, ausgewählte Bau- und Ausstattungsfragen
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden kennen die verschiedenen Arbeitsgebiete im Umfeld hybrider Bibliotheken und sind in der Lage entsprechend kundengerechte Bibliotheks(teil-)konzepte zu entwickeln.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Grundlegendes Niveau (basic level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar / 4 SWS (max. 20 Personen)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Siehe <a href="http://www.berthold-meier.de.tf">www.berthold-meier.de.tf</a>

## Modul 5104: Informatrie

<b>Modul-bezeichnung</b>	Informatrie
<b>Belegnummer</b>	5104
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Hausarbeit und Präsentation
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Mit dem Ziel der EU in den einzelnen Staaten mehr als 3% des Bruttosozialproduktes für Forschung und Entwicklung auszugeben, wird auch im Wissenschaftsmarkt immer häufiger nach der Effektivität der eingesetzten Mittel gefragt. Um diesen 60 Milliarden Markt in Deutschland im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit zu bewerten, sollen im Kurs Verfahren aus der Informatrie kennen gelernt werden und eingesetzt werden. Dazu sollen in der Lehrveranstaltung verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Kommunikation in den Sozialwissenschaften analysiert werden, d.h.es werden Produkte und Produzenten von Forschung und ihre Wirkungen näher untersucht. Begleitend sollen eigenständige Analysen, fokussiert auf den Teilmarkt Bildungsforschung, von beispielhaften Fragestellungen (die Bedeutung von Verlagen, ein Vergleich von Zitations- und Expertenrankings, die Evaluation eines Instituts) durchgeführt werden.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden werden einfache Verfahren der Wissenschaftsevaluation erlernen. Sie werden exemplarisch in die Lage versetzt mit den erlernten Verfahren umgehen zu können und kritisch die Vor- und Nachteile der Verfahren im Kurs anhand praktischer Beispiele kennenlernen.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Spezialisierung (specialized level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Bachelor Kurs Informationsrecherche
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Bachelor Kurse zu Informatrie
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus zweijährig
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO

<b>Medienformen</b>	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten.
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glänzel, W. (2003), Bibliometrics as a research field: A course on theory and application of bibliometric indicators. <a href="http://www.norslis.net/2004/Bib_Module_KUL.pdf">http://www.norslis.net/2004/Bib_Module_KUL.pdf</a></li> <li>• Neuhaus, C. &amp; Daniel, H. (2008), 'Data sources for performing citation analysis: an overview', Journal of Documentation 64(2), 193-210</li> <li>• Harzing, A. K. &amp; van der Wal, R. (2008), 'Google Scholar as a new source for citation analysis', Ethics in Science and Environmental Politics 8(1), 61-73</li> </ul>

## Modul 5201: Wissenschaftliche Suchmaschinen

<b>Modulbezeichnung</b>	Wissenschaftliche Suchmaschinen
<b>Belegnummer</b>	5201
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<p>Wissenschaftliche Suchmaschinen - wie google book search, google scholar, Scirus oder MS Academic Search - erobern seit einiger Zeit auch den Markt für akademische Recherchewerkzeuge. Im Projekt soll ein ausführlicher Blick auf die Funktionsweise dieser Maschinen geworfen und zugleich untersucht werden, ob diese Dienste tatsächlich eine Konkurrenz für etablierte Fachinformationsangebote (OPACs, Online-Datenbanken, Virtuelle Fachbibliotheken, Open Access Server etc.) darstellen. Dabei sollen die Angebote auch kritisch im Hinblick auf ihre Recherchemöglichkeiten und ihre Usability evaluiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Suchmaschinen im Überblick: google book search, google scholar, Scirus und MS Academic Search</li> <li>• Einschlägige Preprint- und Open Access-Server</li> <li>• Etablierte Fachinformationsangebote: OPACs, Online-Datenbanken, Virtuelle Fachbibliotheken</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Ziel des Moduls ist es, die derzeitigen Entwicklungen bei wissenschaftlichen Suchmaschinen kritisch betrachten und insbesondere im Hinblick auf die etablierten akademischen Fachinformationsangebote sorgfältig evaluieren zu können.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projekt, 4SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	256 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich

<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	<a href="http://www.berthold-meier.de.tf">www.berthold-meier.de.tf</a> (Projektbereich)

## Modul 5202: Bibliothekskonzepte

<b>Modul-bezeichnung</b>	Bibliothekskonzepte
<b>Belegnummer</b>	5202
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Die thematische Bandbreite der Projekte reicht hierbei von der Problemanalyse und Beobachtung, der Beratung bis hin zur Optimierung ausgewählter bibliothekarischer Arbeitsabläufe bzw. Arbeitsfelder.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Das Projekt aus dem Angebot der Studienrichtung Bibliotheksmanagement / Library Science beschäftigt sich mit konkreten und komplexeren Fragestellungen in Wissenschaftlichen bzw. Öffentlichen Bibliothek vor Ort.  Das Projektmodul vertieft bei den Teilnehmer/innen die Fähigkeiten zu projekt- und prozessorientiertem Denken und Handeln anhand ausgewählter Aufgabenstellungen aus der bibliothekarischen Praxis. Qualifikationsziel ist die Befähigung zu einem projektorientierten Bibliotheksmanagement, von der ersten Aufgabenstellung und Zieldefinition bis zur Bilanzierung.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projekt, 4SWS
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	256 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Bibliothekarische Grundkenntnisse aus BA- oder Diplomstudium
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 5203: Informationsqualität

<b>Modul-bezeichnung</b>	Informationsqualität
<b>Belegnummer</b>	5203
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Hausarbeit und Präsentation
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Unter Informationsqualität wird laut Nohr 2001 die „Gesamtheit der Anforderungen an eine Information bzw. ein Informationsprodukt [verstanden], die sich auf deren Eignung zur Erfüllung gegebener Informationsbedarfe beziehen“. Ausgehend von dieser Definition werden im Kurs Methoden der Überprüfung von Dienstleistungsqualität vermittelt und auf ihre Eignung zur Messung von Informationsdienstleistungen geprüft. Forschungsinformationssysteme aus verschiedenen Disziplinen und/oder Anwendungsbereichen werden exemplarisch mit den erarbeiteten Methoden untersucht.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Die Studierenden werden Methoden zur Bewertung der Informationsqualität kennenlernen und für verschiedene Einsatzzwecke, bspw. nach Nutzer-, Prozess- oder Unternehmenssicht einsetzen können. Die Studierenden werden wichtige Qualitätsmerkmale von Forschungsinformationssystemen kennen lernen und deren Qualität einschätzen können.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Spezialisierung (specialized level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projektmodul mit 4 SWS und max. 15 Teilnehmenden
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	256 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Bachelor Kurse zu Informationsqualität
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus zweijährig
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	Präsenzveranstaltung. Es werden zusätzliche Online Beratungstermine angeboten.

<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rittberger, Marc. (2004). Informationsqualität. In Kuhlen, R., Seeger, T., und Strauch, D. (Hrsg.): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. Handbuch zur Einführung in die Informationswissenschaft und -praxis. München: Saur, Kap. B 17, 315-321.</li><li>• Nohr, Holger (2001): Management der Informationsqualität. Arbeitspapiere Wissensmanagement, Nr.3/2001.</li><li>• Jansen, Bernard J.; Spink, Amanda; Taksa, Isak (2009): Handbook of Research on Web Log Analysis. Information Science Reference: Hershey/New York.</li></ul>
------------------	--

## Themenbereich: Medien und Kommunikation

### Modul 6101: Media Asset Management und Services

<b>Modulbezeichnung</b>	Media Asset Management und Services
<b>Belegnummer</b>	6101
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Geribert Jakob
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Geribert Jakob
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Seminararbeit und/oder Präsentation gemäß § 13 Absatz 5
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wertschöpfungskette für Media Assets</li><li>• Medienlogistik, -pricing, MAM-Systeme</li><li>• Urheber-, Lizenz-, Verwertungs- und Persönlichkeitsrechte für Dokumentationsbestände und bei redaktioneller Verwendung</li><li>• MAM-Metadaten und -standards</li></ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Beherrschung von Problemfindungs- und Analysestrategien sowie der Gestaltung und Umsetzung von Lösungskonzepten in der urheber- und persönlichkeitsrechtlichen sowie logistischen und kommerziellen Handhabung von Media Assets.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Aus dem Bachelorprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentations- und Retrievalsysteme für bildliche und lineare Informationsobjekte</li> <li>• Produktions- und Publishing Systeme</li> <li>• Open Access: Dokumentation und Zugang für nationales A/V-Kulturgut</li> <li>• Kontextdokumentation für bildliche und lineare Informationsobjekte</li> <li>• Erschließungsstandards und Ontologien für bildliche und lineare Informationsobjekte</li> <li>• Journalistisch-redaktionelle Recherche und Themenfindung</li> <li>• Spezielle Informationsvermittlung und –strategie o.vglb. (variierend)</li> <li>• oder vglb.</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 6102: Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung

<b>Modul-bezeichnung</b>	Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung
<b>Belegnummer</b>	6102
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Geribert Jakob
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Geribert Jakob, Prof. Dr. Michael Crone
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Seminararbeit und/oder Präsentation über das Workshopergebnis
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Die thematische Konkretisierung der gebauten Beiträge im Rahmen einer Dokumentationssendung findet im jeweiligen Semester statt.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Beherrschung der erweiterten Kontextdokumentation für medienrelevantes Material und deren sinnvolle Implementierung und Weiterentwicklung im Rahmen einer redaktionellen Verwendung bei Sendern.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<p>Aus dem Bachelorprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextdokumentation für bildliche und lineare Informationsobjekte</li> <li>• Dokumentations- und Retrievalsysteme für bildliche und lineare Informationsobjekte</li> <li>• Produktions- und Publishing Systeme</li> <li>• oder vglb.</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	
<b>Anerkannte Module</b>	
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 6103: Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie

<b>Modul-bezeichnung</b>	Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie
<b>Belegnummer</b>	6103
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Geribert Jakob
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Geribert Jakob, Lehrbeauftragte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Seminararbeit und/oder Präsentation
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe interne und externe Stakeholder-Relationships</li> <li>• juristisch induzierte Informationspflichten</li> <li>• Gestaltung komplexer Informationsvermittlungsaufgaben</li> <li>• Gestaltung komplexer Kommunikationssituationen</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	<p>Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Beherrschung von Problemfindungs- und Analysestrategien in der medialen Informationsvermittlung, sowie zur Gestaltung und Umsetzung von Lösungskonzepten unter den Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe interne und externe Stakeholder-Relationships</li> <li>• juristisch induzierte Informationspflichten</li> <li>• Gestaltung komplexer Informationsvermittlungsaufgaben</li> <li>• Gestaltung komplexer Kommunikationssituationen</li> </ul>
<b>Niveaustufe / Level</b>	Spezialisierung (specialized level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Aus dem Bachelorprogramm: Informationsvermittlung und -strategie oder vglb.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO

<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 6104: Archiv- und Dokumentationsmanagement

<b>Modulbezeichnung</b>	Archiv- und Dokumentationsmanagement
<b>Belegnummer</b>	6104
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Geribert Jakob
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Michael Crone, Prof. Geribert Jakob
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	5 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Seminararbeit und/oder Präsentation
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen und Workflows in Medienarchiven;</li> <li>• Interne und externe Vernetzungen;</li> <li>• Einbindung in Programm und Produktionsprozesse;</li> <li>• Entwicklung und Steuerung von Innovationsprozessen;</li> <li>• Archivmarketing</li> </ul>
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Ziel dieses Moduls ist die Fähigkeit der Absolventen, Strukturen, Workflows und Entscheidungsprozesse in Archiven erkennen, einordnen und entwickeln zu können. Dazu gehören auch Kenntnisse über die interne Vernetzung mit Produktion und Programm sowie die externe Vernetzung in der gesamten Dokumentationslandschaft. Nicht zuletzt sollen die Absolventen in der Lage sein, Strategien für ein aktives Archivmarketing zu entwickeln.
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	128 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul 6201: Besondere Aspekte von Media Assets

<b>Modulbezeichnung</b>	Besondere Aspekte von Media Assets
<b>Belegnummer</b>	6201
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Geribert Jakob
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Geribert Jakob, Prof. Dr. Michael Crone
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Credits</b>	10 CP; PO 2006 (ISE): 6 CP
<b>Prüfungsart</b>	Projektbericht und Präsentation
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Die thematische Konkretisierung findet im jeweiligen Semester statt.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	<p>Ziel ist die Befähigung der Absolventen des Moduls zur Lösung komplexer Projektaufgaben in Medien und Kommunikation im Sinne von Konstruktion, Produktion, Implementierung oder Anwendung anspruchsvoller Methoden</p> <p>Beispielhafte Projektthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MAM-Systeme für das Radio,</li> <li>• MAM-Systeme für das Fernsehen,</li> <li>• MAM-Systeme für Medienverlage,</li> <li>• Filmdokumentation „Filmtitel“,</li> <li>• Filmdokumentation „Sendereihentitel“,</li> <li>• Audiodokumentation „Sendereihentitel“,</li> <li>• Audio Mining für “Hörfunkdokumentation / Hintergrundberichtsthema”,</li> <li>• Video Mining für “Fernsehdokumentation / Hintergrundberichtsthema”,</li> <li>• Datenmodellierung und Ontologieimplementierung für Media Assets,</li> <li>• Media Asset Management Systeme,</li> <li>• Media Asset Services</li> </ul>
<b>Niveaustufe / Level</b>	Spezialisierung (specialized level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Projekt (4 SWS)
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	256 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	

<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Mediendokumentation und redaktionelle Verwertung,</li> <li>• Komplexe mediale Informationsvermittlung und –strategie</li> <li>• Archiv- und Dokumentationsmanagement</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus jährlich
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Praxismodul

### Modul 800: Forschungs- und Praxisphase

<b>Modulbezeichnung</b>	Forschungs- und Praxisphase
<b>Belegnummer</b>	800
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Praxisbeauftragte/r des Studiengangs Informationswissenschaft
<b>Dozent(in)</b>	Professorinnen und Professoren im Masterstudiengang
<b>Dauer</b>	Dauer: 18 Wochen oder studienbegleitend mit entsprechend verlängertem Zeitraum.
<b>Credits</b>	30 CP
<b>Prüfungsart</b>	Prüfungsstudienarbeit und Präsentation gemäß § 13 ABPO
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Der Inhalt ist abhängig von der gewählten Praktikumsstelle und den dort vereinbarten Aufgabenstellungen (siehe § 8 der Anlage 4 (Praxisordnung) der BBPO).
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	<p>Im Praxis-/Forschungsprojekt, das sich über einen Mindestzeitraum von 18 Wochen (Vollzeit) oder in Teilzeit (mit entsprechend verlängertem Zeitraum) erstreckt, sollen die Studierenden an einer größeren, eigenständig zu bearbeitenden Projektaufgabe die im ersten Studienjahr erworbenen Kenntnisse praktisch umsetzen, reflektieren und vertiefen. Das Praxismodul hat den Charakter einer Forschungsphase und dient der praxisrelevanten Reflexion wissenschaftlicher Methoden, technischer und organisatorischer Zusammenhänge, der Anforderungen, Arbeits-, Forschungs- und Rahmenbedingungen sowie zukünftiger Führungsaufgaben. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in einer anspruchsvollen Aufgabenstellung umzusetzen und in einer begleitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltung vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Zudem wird auf eine zeitliche und thematische Verknüpfung von Praxis- und Abschlussmodul abgezielt.</p> <p>Die Praxisphase kann in Vollzeit oder unter Beibehaltung des Gesamt-Workloads studienbegleitend über einen entsprechend verlängerten Zeitraum absolviert werden. Die Praxisphase kann auf 2 Zeiträume bei 2 Praxisstellen verteilt werden.</p> <p>Näheres zur „Forschungs- und Praxisphase“ regelt die Anlage 4 (Praxisordnung) der BBPO für den Masterstudiengang Informationswissenschaft.</p>
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Forschungs- bzw. Praxisprojekt als Projektarbeit mit einem Umfang von 24 CP, begleitende Lehrveranstaltung mit 6 CP.
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	750 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	

<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Mindestens vier der für das erste Studienjahr vorgesehenen Module müssen bestanden sein. Für studienbegleitende Praxismodule kann der Prüfungsausschuss diese Regelung unter Berücksichtigung der Ziele der Forschungs- und Praxisphase in geeigneter Weise modifizieren.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	

## Abschlussmodul

### Modul 900: Masterarbeit

<b>Modul- bezeichnung</b>	Masterarbeit
<b>Belegnummer</b>	900
<b>Studiengang / Verwendbarkeit</b>	Masterstudiengang Informationswissenschaft
<b>Modulverantwort- liche(r)</b>	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
<b>Dozent(in)</b>	Professorinnen und Professoren im Masterstudiengang
<b>Dauer</b>	4 Monate
<b>Credits</b>	30 CP
<b>Prüfungsart</b>	B Bewertete Prüfungsleistung: Masterarbeit (dreifaches Gewicht) und mündliches Kolloquium (einfaches Gewicht) gemäß § 23 Absatz 8 ABPO. Unbewertete Prüfungsvorleistung: Bestehen der begleitenden Lehrveranstaltung.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Der Inhalt ist abhängig von der Themenstellung.
<b>Angestrebte Lernergebnisse (Learning Outcome)</b>	Mit dem Anfertigen der Master Thesis sollen die Studierenden eine Aufgabe bewältigen, in der sie das während des Studiums Gelernte vertiefen und in eine wissenschaftlich-praktische eigenständige bzw. forschungsaffine Tätigkeit einbringen
<b>Niveaustufe / Level</b>	Fortgeschrittenes Niveau (advanced level course)
<b>Lehrform / SWS</b>	Master Thesis als eigenständig angefertigte Projekt- bzw. Forschungsarbeit mit einem Umfang von 24 CP plus begleitender Lehrveranstaltung mit 6 CP.
<b>Arbeitsaufwand / Workload</b>	750 Stunden
<b>Units (Einheiten)</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen alle für das erste Studienjahr vorgesehenen Module bestanden sein. Für die Zulassung zum mündlichen Kolloquium muss die Abschlussarbeit bestanden sein.
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Anerkannte Module</b>	Siehe § 19 ABPO
<b>Medienformen</b>	
<b>Literatur</b>	